

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2011

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2011

Seite 2

INHALT

THEMA 1: Zahlen, Daten, Fakten 2011	4
Pferdesport und –zucht: Zahlen, Daten, Fakten 2011	4
THEMA 2: Internationales Jahr der Wälder	9
Internationales Jahr der Wälder: Pferdesportverband ist Kampagnenpartner	9
IM PORTRAIT	11
Manfred Raichle wird 70: Glückwunsch und alles Gute.....	11
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	13
Maimarkt-Turnier: Internationale Dressurprüfungen und Arena Polo	13
25 Jahre Internationale Marbacher Vielseitigkeit – Topreiter feiern mit!	15
Böblingen: Dressur bis Grand Prix.....	17
Schwaigern: Viermal Klasse S	18
Pforzheim: 12. S&G Goldstadt Cup in Pforzheim: 150 000 Euro Preisgeld	18
Bad Schussenried: 10. Süddeutsches Fahrderby der Vierspanner.....	20
Ludwigsburg-Monrepos: Grand Prix, Stars von morgen und IWEST-Cup	20
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	21
SPRINGEN/DRESSUR	21
VIELSEITIGKEIT	22
FAHREN	22
VOLTIGIEREN.....	23
TURNIERVORSCHAU für Juni 2011.....	24
Legelshurst: Qualifikation zum Bundeschampionat und sechsmal Klasse S	24
NACHGEREICHT	25
Erfolg für Vanety Korbus	25
Hans-Dieter Dreher gewann Großen Preis	25
Niklas Krieg ritt erfolgreich für Deutschland.....	25
Pegasus Mühlacker voltigierte gut	25
Michael Jung siegt und siegt	26
Sabrina Arnold auf Platz drei	26
IM STENOGRAMM.....	27
Darmstadt: Nominiert für den Preis der Besten.....	27
Pferdewirtschaft: Infotag an der HfWU Nürtingen	27
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	28
Manfred Raichle wieder gewählt; Frank Reutter ist Stellvertreter	28
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG.....	29
Kooperationen zwischen Pferdesportvereinen und Schulen ausgezeichnet	29
Monika Schmidt ist Vorbild des Jahres.....	29
BREITENSPORT REITEN UND FAHREN.....	30
Neudenu: St. Gangolfsfest - Pferdewallfahrt.....	30

PRESSEDIENST REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de**

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2011

Seite 3

NACHRICHTEN AUS MARBACH	31
Marbach: Reitpferdeverkaufswoche: Pferdekauf bleibt Vertrauenssache.....	31
MESSE - INFO	32
Freiburg: Country-Horse Pferde & Lifestyle	32
REZENSIONS-TIPPS.....	33
Longieren – Grundlagen, Hilfengebung, Problemlösungen	33
Natürlich gesund: Pferd, Reiter und Hund	34
TV - SERVICE PFERDESPORT	35
Sendungen unter Clipmyhorse.de.....	35
TV-Tipp: SWR-Reportage am 13. Mai 2011 um 18.15 Uhr.....	36
LINKS ZUM INTERNET	37
SERVICE	38
Archiv im PRESSEDIENST	38
IMPRESSUM	38

01. Mai 2011

Seite 4

Zum Geleit

**Die ursächliche und wichtigste Erkenntnis war,
dass nahezu allen „Problemen“ ein Mangel an
Grundschulung - an Erziehung - zugrunde lag.**

Linda Tellington-Jones und Ursula Bruns
in: „Die Tellington-Methode: So erzieht man sein Pferd“

THEMA 1: Zahlen, Daten, Fakten 2011

Pferdesport und –zucht: Zahlen, Daten, Fakten 2011

Warendorf. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung in Warendorf und ihre Anschlussverbände sowie die Landesverbände behalten die Entwicklung im Pferdesport und in der Pferdezucht genau im Auge. Schließlich ist die Konkurrenz zwischen den zahllosen Sportarten groß und, was bedeutsamer ist, die deutsche Gesellschaft verändert sich rapide. Dabei ist der „demographische Wandel“ nur ein Stichwort, den die Vereine zum Beispiel besonders zu spüren bekommen. Nachstehend veröffentlichen wir einen Beitrag aus der FN mit Zahlen, Fakten und Daten rund um den Pferdesport und die Pferdezucht.

Menschen und Pferde

Rund 1,24 Millionen Menschen betreiben regelmäßig Pferdesport. Das ergab eine Untersuchung des Marktforschungsinstitutes Ipsos in den Jahren 2001 und 2002. Befragt wurden Personen ab 14 Jahren. Rechnet man Jugendliche bis 14 Jahre hinzu, ergibt sich eine Gesamtzahl von 1,6 bis 1,7 Millionen Reitern, Fahrern und Voltigierern in Deutschland. Die Studie ermittelte ferner, dass weitere rund 870.000 Menschen gerne reiten würden. Schließt man Jugendliche unter 14 Jahre ein, ergibt sich eine Gesamtzahl von fast 1,1 Mio. potenzieller Reiter in Deutschland.

01. Mai 2011

Seite 5

Das Thema Pferd und Pferdesport interessiert aber nicht nur aktive und potenzielle Reiter, Fahrer und Voltigierer, sondern weit mehr Menschen: 8,74 Mio. Pferdesportinteressierte ermittelte die Ipsos-Studie, einschließlich der Jugendlichen unter 14 Jahre sind dies knapp 11 Millionen Menschen.

Hochrechnungen der Ipsos-Studie ergeben ferner, dass es in Deutschland mehr als eine Million Pferde und Ponys gibt. Damit hat sich die Pferdepopulation in Deutschland in den vergangenen 40 Jahren etwa vervierfacht. Nach Angaben des World Conservation Monitoring, einer internationalen Datenbank für Naturschutz unter dem Dach der Vereinten Nationen, gibt es derzeit weltweit mehr als 60 Millionen Pferde.

Der organisierte Pferdesport

(die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2010, sofern nicht explizit ein anderes Datum angegeben ist)

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), der nationale Dachverband des Pferdesportes, ist die weltweit größte Pferdesport-Vereinigung. Innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) rangiert die Deutsche Reiterliche Vereinigung mit 736.870 Mitgliedern (Vorjahr: 748.839) in 7.694 Reit- und Fahrvereinen (Vorjahr: 7.663) an achter Stelle.

Großer Beliebtheit erfreut sich der Pferdesport beim weiblichen Geschlecht. Rund 75 Prozent (550.549) der FN-Mitglieder sind Mädchen und Frauen. Mit 186.321 Mitgliedern ist der männliche Anteil deutlich geringer. In der Statistik des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist der Pferdesport bei den Mädchen und Frauen zwischen 15 und 18 Jahren (82.123) nach Turnen (183.493) und Fußball (112.897) die drittbeliebteste aller Sportarten. Auch in der Altersklasse zwischen 19 und 26 Jahren steht der Pferdesport bei den Frauen auf Platz drei der DOSB-Statistik.

Pferdesport ist beliebt bei Jung und Alt: mehr als die Hälfte der Mitglieder (370.464) sind 26 Jahre und jünger.

Organisationstruktur der FN

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ist der Dachverband für Pferdesport und -zucht in Deutschland. Als Mitgliedsverbände sind ihm 17 Landesverbände mit 403 Kreisverbänden und 7.694 Reit- und Fahrvereinen angeschlossen. Der FN (oder ihren Mitgliedsverbänden) direkt angeschlossen sind außerdem 3.916 Pferdebetriebe (Vorjahr: 3.888) sowie 55.583 Persönliche Mitglieder (Vorjahr: 55.940). Mitgliedsverbände der FN sind ferner 25 deutsche Zuchtorganisationen.

01. Mai 2011

Seite 6

Weitere FN-Mitgliedsverbände sind das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) sowie der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband (DRFV) und die Deutsche Richtervereinigung (DRV). Hinzu kommen sieben Anschlussverbände: die Deutsche Westernreiter Union Deutschland (EWU), der Island Pferde-, Reiter- und Züchterverband, der Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer (VDD), das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR), der Deutsche Akademische Reiterverband sowie die Internationale Gangpferde-Vereinigung sowie der Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei Deutschland.

Turniersport

Im Jahr 2010...

-- wurden auf 3.669 Turnierveranstaltungen (Vorjahr: 3.677) 69.193 Prüfungen (Vorjahr: 69.425) mit 1.462.885 Starts (Vorjahr: 1.520.357) ausgetragen. Dabei wurden Geldpreise in Höhe von 29.754.150 Euro (Vorjahr: 30.347.352) ausgeschrieben.

-- stellte die FN 83.976 Jahresturnierlizenzen aus, die zur Teilnahme an Turnierveranstaltungen berechtigten (Vorjahr: 84.654); davon 1.305 Ausweise für ausländische Reiterinnen und Reiter (Vorjahr: 1.274), die an deutschen Turnieren teilnahmen.

-- wurden von der FN Fortschreibungen (Turnierlizenzen) für 138.482 Turnierpferde (Vorjahr: 136.635) sowie 2.094 FEI-Pässe für international startende Turnierpferde ausgestellt (Vorjahr: 2.042). Darüber hinaus wurden 24.429 Pferde neu ins Turnierpferderegister eingetragen (Vorjahr: 25.099). Für weitere 15.914 Pferde wurden Freizeitpferde-Equidenpässe ausgestellt (Vorjahr: 15.273).

Deutschland erfolgreichste Pferdesportnation

Bei Olympischen Spielen (1912 bis 2008) erzielten deutsche Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsreiter 81 Medaillen, davon 37 Gold-, 20 Silber- und 24 Bronzemedailles.

Bei den Weltmeisterschaften der acht offiziellen Pferdesportdisziplinen (Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung) gewannen deutsche Reiter, Fahrer und Voltigierer insgesamt 200 Medaillen, davon 82 Gold-, 58 Silber- und 60 Bronzemedailles.

Bei den Europameisterschaften der acht offiziellen Pferdesportdisziplinen (einschließlich Nachwuchsbereich) beläuft sich die Zahl der von deutschen Reitern, Fahrern und Voltigierern gewonnenen Medaillen auf insgesamt 901, davon 386 Gold-, 289 Silber- und 226 Bronzemedailles. Deutschland ist damit die erfolgreichste Pferdesportnation der Welt und der Pferdesport dürfte damit Deutschlands erfolgreichste Sportart sein.

01. Mai 2011

Seite 7

Die deutsche Pferdezucht

Maßgeblichen Anteil an den Erfolgen des deutschen Pferdesportes hat die deutsche Pferdezucht. Im Jahr 2010 wurden in Deutschland 3.947 Reitpferde-Zuchthengste (Vorjahr: 3.991) sowie 68.265 Reitpferde-Zuchtstuten (Vorjahr: 71.604) mit insgesamt 32.158 Reitpferdefohlen (Vorjahr: 35.759) neu registriert. Hinzu kommen 4.209 Reitpony- und Kleinpferdehengste (Vorjahr: 4.168) sowie 25.434 Reitpony- und Kleinpferde-Zuchtstuten (Vorjahr: 26.586) und 10.575 Fohlen (Vorjahr: 11.402).

Deutsche Sportpferdezucht erfolgreichste der Welt.

Bei den Weltreiterspielen 2010 in Lexington/Kentucky waren von insgesamt 696 gestarteten Pferden nachweislich 143 Pferde deutscher Abstammung. Mit 21 Gold-, 16 Silber- und 16 Bronzemedailles gewannen sie 53 von 185 möglichen Medaillen. Von den insgesamt 65 Dressurpferden in Kentucky waren 22 Pferde deutscher Abstammung. Diese gewannen 7 von 18 möglichen Medaillen. Im Springen gingen 120 Pferde an den Start, davon 38 mit deutscher Abstammung. Von den 15 möglichen Medaillen gingen drei goldene Medaillen an Pferde aus der deutschen Zucht. In der Vielseitigkeit ging eine Goldmedaille an ein deutsch gezogenes Pferd. Die meisten Medaillen holten deutsche Pferde in der Disziplin Fahren mit 18 von insgesamt 59 möglichen Medaillenvergaben. In dieser Disziplin gingen 25 deutsche Pferde von insgesamt 124 Pferden an den Start. Der Voltigiersport stellte 19 Pferde mit deutschem Brand von insgesamt 47 gestarteten Pferden und sechs von neun möglichen Medaillen. Auch in der Disziplin Para-Dressur waren die deutschen Pferde in Kentucky mit 23 von insgesamt 88 Pferden stark vertreten und gewannen dabei 16 von möglichen 42 Medaillen. In den sechs Warmblutdisziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren und Para-Dressur gewannen Pferde aus deutscher Zucht 52 von 159 theoretisch möglichen Medaillen.

Die deutsche Sportpferdezucht ist damit weiterhin die erfolgreichste der Welt.

Wirtschaftsfaktor Pferd

Drei bis vier Pferde ergeben einen Arbeitsplatz. Das hat eine wissenschaftliche Studie errechnet. Danach verdienen in Deutschland mehr als 300.000 Menschen ihren Lebensunterhalt direkt oder indirekt durch Pferd und Pferdesport, davon zwischen 7.000 und 10.000 durch Reitunterricht sowie Ausbildung von Reiter und Pferd.

Mehr als 10.000 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen in Deutschland haben direkt oder indirekt das Pferd als Haupt-Geschäftsgegenstand. 1,6 Mio. Tonnen Futtergetreide und zirka 1,8 Mio. Tonnen Heu und Stroh werden jährlich gebraucht, um die rund eine Million Pferde und Ponys in Deutschland zu füttern. Rund 2,6 Milliarden Euro geben Reiter, Fahrer, Voltigierer und Züchter jährlich für laufende Kosten in Pferdesport und -haltung aus. Der Gesamtumsatz liegt – vorsichtig geschätzt – weit über 5 Milliarden Euro.

01. Mai 2011

Seite 8

Auf den Reitpferdeauktionen der Zuchtverbände im Jahre 2010 wurden 1.091 Reitpferde zu einem Durchschnittspreis von 21.232 Euro versteigert. Der Gesamtumsatz dieser Auktionen betrug 23.164.411 Euro (Vorjahr: 1.095 Reitpferde, Durchschnittspreis 20.297 Euro, Gesamtumsatz 22.225.353 Euro). Weiterhin wurden bei den Auktionen der Zuchtverbände rund 1.925 Zuchtpferde und Fohlen sowie Ponys und Kaltblüter zu einer Gesamtsumme von rund 21.562.111 Euro versteigert. Damit wurden insgesamt auf den Verbandsauktionen 3.016 Pferde und Ponys für 44.726.522 Euro umgesetzt.

13.000 Fachbücher

Lesen bildet: Zurzeit gibt es allein in Deutschland weit über 13.000 laufende Fachbücher rund ums Pferd. Darüber hinaus bieten rund 60 Fachzeitschriften und Magazine dem Leser auf dem deutschsprachigen Markt Informationen und Unterhaltung rund ums Thema Pferd. Keine andere Sportart in Deutschland hat diese große Bandbreite an Büchern und Magazinen zu bieten.

TV-Anteil ist groß

Insgesamt wurden im Jahr 2010 mehr als 292 Stunden (2009: 224) Pferdesportsendungen übertragen. Für den mit der Sport A, der Sportrechte-Agentur der öffentlich-rechtlichen Sender geschlossenen Fernsehvertrag waren davon mehr als 98 Stunden (2009: 113) relevant. Im vergangenen Jahr waren 55 Veranstalter aus dem TV-Vertrag begünstigt. Davon hatten 23 Veranstaltungen eine Sendezeit von mehr als einer Stunde, zwölf Veranstalter mehr als drei Stunden und sechs Veranstalter mehr als fünf Stunden Sendezeit. Drei Veranstalter hatten eine Sendezeit von mehr als zehn Stunden. Absoluter Spitzenreiter bei den Übertragungszeiten (für den Fernsehvertrag anrechenbare und nichtanrechenbare Übertragungen) war Eurosport mit 80 Stunden. Auf Platz zwei folgte der WDR mit 46 Stunden. Der NDR rangierte mit 45 Stunden auf Platz drei. Rang vier ging an Sport1 mit sieben Stunden. ARD und ZDF übertrugen mehr als zwölf Stunden.

Internet gewinnt an Bedeutung

Das Internet gewinnt ständig an Bedeutung, auch im Pferdesport. 2010 konnte das Internet-Angebot der FN www.pferd-aktuell.de genau 2.831.742 Besucher und 9.226.833 Seitenabrufe verzeichnen.

Kontakt: Weitere Daten und Zahlen im Jahresbericht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und im Internet www.pferd-aktuell.de.

01. Mai 2011

Seite 9

THEMA 2: Internationales Jahr der Wälder

Internationales Jahr der Wälder: Pferdesportverband ist Kampagnenpartner

Kornwestheim. Die Vereinten Nationen (UN) haben das Jahr 2011 zum internationalen Jahr der Wälder erklärt. Als wertvolles Naturgut prägen und prägen die Wälder unsere Kultur: Der Wald ist Sinnbild für Leben und Natur - allein 76 Baumarten zählt man in deutschen Wäldern. Gleichzeitig ist der Wald ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Mehr als 1,2 Millionen Menschen beschäftigt die Forst- und Holzwirtschaft in Deutschland. Auch einer der wichtigsten heimischen Rohstoffe kommt aus dem Wald - das langlebige, klimafreundliche Naturprodukt Holz.

Darüber hinaus ist der Wald ein beliebter Erholungsraum. Als leistungsstarke Klimaanlage sorgt der Wald für eine gesunde Atmosphäre: Er erzeugt Sauerstoff und bindet Kohlendioxid, reinigt Luft und Wasser. Elf Millionen Hektar Wald bieten die Grundlage für Erholung pur: Ob beim Wandern oder beim Beobachten der Natur - mehr als zwei Drittel der Deutschen finden hier regelmäßig Entspannung.

Entspannung im Wald finden auch die weit mehr als 100.000 Reiterinnen und Reiter in Baden-Württemberg. Beim Ausritt oder beim Wanderritt, bei der Planwagen- oder Kutschfahrt erleben sie hoch zu Ross oder auf dem Wagen die Natur und den Wald hautnah. Im Wald finden kleine und große Pferdenarren ihr ganz besonderes Naturerlebnis. In den 60er Jahren fast vollständig durch Maschinen verdrängt, kommen mit der naturnahen Forstwirtschaft wieder mehr „Rückepferde“ zum Einsatz.

Waldkulturerbe

Unter dem Motto „Entdecken Sie unser Waldkulturerbe“ beteiligt sich die Bundesregierung an der weltweiten Initiative der Vereinten Nationen. Bund, Länder, Kommunen und Verbände aus Naturschutz, Wirtschaft und Gesellschaft tragen und gestalten gemeinsam den deutschen Beitrag. Schirmherr ist Bundespräsident Christian Wulff. Als größter Reiterverband im Ländle möchte der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. sich mit einem Beitrag an der weltweiten Initiative beteiligen.

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. Kampagnenpartner der UN

Mit der Genehmigung zur Nutzung des UN-Logos zum Internationalen Jahr der Wälder wurde der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. gleichzeitig Kampagnenpartner und ist beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zu finden unter dem Link <http://www.wald2011.de/kampagnenpartner/p/>.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2011

Seite 10

Gemeinsam mit dem Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg wurde ein Flyer herausgegeben, der den Pferdesportvereinen und Pferdebetrieben in Baden-Württemberg Anregungen und Tipps für reiterliche Veranstaltungen im Wald geben soll: Von Waldführungen mit und ohne Pferd mit der Försterin oder dem Förster, über Orientierungsritte oder Sternritte im Wald, Holzrücke- oder Zugleistungswettbewerbe mit dem Schwerpunktthema „Wald und Holz“ reicht die Palette der empfohlenen Möglichkeiten. Begleitende Hinweise bei Veranstaltungen wie beispielsweise „Unsere Reithalle ist aus Holz gebaut“ oder die Darstellung der Parallelität von „Waldkulturerbe und Kulturerbe Pferd“ sollen insbesondere jugendlichen Reiterinnen und Reitern den Wald als Lebensraum, Arbeitsplatz und Erholungsraum näher bringen.

Rolf Berndt

Kontakt: <http://www.wald2011.de/kampagnenpartner/p/>.

01. Mai 2011

Seite 11

IM PORTRAIT

Manfred Raichle wird 70: Glückwunsch und alles Gute

3. Mai 2011

Kirchheim/Teck. Manfred Raichle aus Kirchheim/Teck ist nicht nur in Baden-Württemberg ein bekannter Mann des Pferdesports, aber sein Herz schlägt fast ausschließlich für Baden-Württemberg. Seit Jahrzehnten gehört er zu den tragenden Säulen des Pferdesports im Lande. Jetzt feiert er am 3. Mai seinen 70. Geburtstag. Von Beruf ist er Versicherungskaufmann, hat aber längst den beruflichen Schreibtisch mit dem des Vorsitzenden der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen vertauscht. Schon als Vorsitzender des Württembergischen Pferdesportverbandes hat er sich in den Jahren 1997 bis 2003 einen ausgezeichneten Ruf erworben als ausgleichende Kraft und als Präsident, dem die Vereine seines Regionalverbandes am Herzen lagen. 2001 nahm er die Wahl als Vorsitzenden der Landeskommission Baden-Württemberg an und folgte mit dieser Entscheidung Gotthilf Riexinger aus Reutlingen im Amt. Mit diesem verbinden ihn im Übrigen rund 20 Jahre im Führungsteam des Turniers in der Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle. Arbeit im Pferdesport gab es für Manfred Raichle zuhauf: Seit 1985 gehörte er dem Ausschuss des Landesverbandes an und wurde 1990 zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Im gleichen Jahr wurde er Mitglied der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen. 1997 wurde er als Nachfolger des unvergessenen Helmut Leitz Vorsitzender des Württembergischen Pferdesportverbandes und damit auch Vorstandsmitglied im Landesverband. Im Mai 2003 sagte Volker Hahn, der damalige Präsident des Landesverbandes, über Manfred Raichle: „Als Würdigung und in Dankbarkeit für das Vergangene und als Ansporn für das Zukünftige verleihen wir Manfred Raichle das Reiterkreuz in Bronze!“ Dann erhielt Raichle aus der Hand von Gerhard Ziegler, Ditzingen, dem heutigen Präsidenten des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, die Ehrennadel des WPSV in Gold. Gerhard Ziegler würdigte damit Raichles großes Engagement und dessen Verdienste um den Pferdesport im Regionalverband.

Manfred Raichle, Jahrgang 1941, ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Von Beruf ist er Versicherungskaufmann und war in seiner aktiven Zeit Prokurist und Filialdirektor einer Schweizer Versicherungsgesellschaft. Seine Hobbys haben mit dem Pferd relativ wenig zu tun, denn Raichle frönte dem Sportkegeln und liebt Reisen in ferne Länder. Seine ehrenamtliche Arbeit für den Pferdesport entwickelte sich so: 1974 trat er dem Reit- und Fahrverein Weilheim/Teck bei, war dort Jugendwart, Sportwart und von 1981 bis 1985 Zweiter Vorsitzender. Sein Handwerk als Turnierleiter hatte er einst beim früheren LK-Geschäftsführer und Turnierrichter Karl-Otto Becker gelernt, der unter anderem in Weilheim Turnierchef war. Raichle selbst leitete sein erstes Turnier 1977. Dem PRESSEDIENST gegenüber sagte der

01. Mai 2011

Seite 12

versierte Turnierfachmann vor Jahren einmal: „Ich versuche jedes Turnier so zu betreuen, dass ‚meine Kundschaft‘ zufrieden ist. Natürlich liebe ich diese Aufgabe und besonders, wenn optimale Plätze und ein passendes Umfeld vorhanden sind.“ Raichle hat seine Aufgaben von der Pike auf gelernt: „Für Weilheim bin ich in jungen Jahren bei Turnieren in Springprüfungen gestartet. Als Geschäftsführer der früheren ARGE Neckar-Alb, jetzt Pferdesportkreis Esslingen, war ich tätig und 1984 wurde ich erstmals in den Ausschuss des Regionalverbandes gewählt.“ Von da an nahm ihn der Pferdesport voll in Beschlag.

Manfred Raichle freut sich zusammen mit seinem Stellvertreter Frank Reutter aus Wernau über das Vertrauen, das ihm und Frank Reutter die Pferdeleute des Landes auch bei der Wahl 2011 entgegenbrachten. Gleichwohl sei daran erinnert, wie er darauf reagierte, dass er bei der ersten Wahl 2001 einen Gegenkandidaten hatte. Die Wahl entschied sich damals 19 zu 15 Stimmen zugunsten Raichles. Und Raichle zeigte sich als guter Demokrat: Dem PRESSEDIENST gegenüber sagte er damals: „Es genügt vollkommen, mit einem solchen Ergebnis in ein Amt gewählt zu werden, für das sich zwei Kandidaten bewerben, vor allem wenn sich, und das muss ich ganz deutlich sagen, mit Dr. Plewa ein honoriger Gegner zur Wahl gestellt hat.“ Manfred Raichles Einstellung wird hier deutlich: Er will nicht trennen sondern zusammenführen und zusammenhalten. Raichle weiß zudem den Wert der Loyalität zu schätzen.

Zu seinem Geburtstag gratulieren viele der Pferdeszene aus dem Lande und darüber hinaus. Den guten Wünschen schließt sich auch die Redaktion des PRESSEDIENSTES an. Alles Gute, Manfred Raichle, Gesundheit und weiterhin viel Kraft für den Pferdesport.
Martin Stellberger

Kontakt: Raichle, Manfred, raichle.mali@t-online.de

01. Mai 2011

Seite 13

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Maimarkt-Turnier: Internationale Dressurprüfungen und Arena Polo

29. April bis 10. Mai 2011

Mannheim. Auf zwei Premieren dürfen sich die Zuschauer beim 48. Maimarkt-Turnier vom 29. April bis 10. Mai 2011 freuen: Erstmals sind die Dressuren auf dem Maimarktgelände international ausgeschrieben. Ihren Start zugesagt haben schon die mehrmaligen Olympiasiegerinnen, Welt- und Europameisterinnen Isabell Werth aus Rheinberg und Ulla Salzgeber aus Blonhofen. Beide gehören dem Championatskader der Deutschen Reiterlichen Vereinigung an. Die Kaderreiter bereiten sich bekanntlich auf die Europameisterschaft in Rotterdam vor, die vom 17. bis 21. August 2011 läuft. Auch die Italienerin Valentina Truppa, die dreimal den U25-Weltcup gewann (2005-2007) und zweimal Europameisterin der Jungen Reiter (2006 und 2007) wurde, will in Mannheim satteln und die Etablierten herausfordern. Die Dressurreiter haben zwei große Wettbewerbe zu bewältigen: Im Grand Prix geht es neben den 5 000 Euro auch um die Teilnahme am Grand Prix Special, der mit 8 000 Euro dotiert ist. Allerdings können die Reiter auch noch Pferde zwischen sieben und neun Jahren für eine Dressur Klasse S* melden sowie für einen Wettbewerb St. Georg Special*, der als Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal dient.

Eine Uraufführung erlebt das MVV-Reitstadion am ersten Maimarkt-Wochenende (29. April bis 1. Mai 2011), wenn sich vier Teams im *Arena Polo* messen. Pro Team sind dabei drei Spieler im Einsatz, ein Match geht über vier Abschnitte („Chukker“) von jeweils fünf Minuten reiner Spielzeit. Maimarktturnier-Chef Peter Hofmann will Polo einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen. Das Interesse der Spieler ist groß: „Mannheim ist attraktiv, weil die Wettbewerbe im Rahmen eines großen Turniers stattfinden“, sagt Isabella Gerth von Baltic Polo Events.

Am Auftakt-Wochenende stehen zudem Junioren, Junge Reiter, Children und Ponyreiter (alle U21) im Mittelpunkt. Die deutschen Nachwuchsreiter werden außerdem gesichtet für eine Teilnahme an den Europameisterschaften in Comporta in Portugal Anfang Juli beziehungsweise im polnischen Jazkowo (Pony) Ende Juli.

150 000 Euro für die Springreiter

In drei Springprüfungen des zweiten Turnierabschnitts (6. bis 10. Mai 2011) gibt es für die Reiter wertvolle Punkte für die Weltrangliste zu holen. Bedeutendste Prüfung, krönender Abschluss und Höhepunkt zugleich ist der Große Preis von MVV Energie, die „Badenia“, am so- genannten „Maimarkt-Dienstag“. 2010 gewann hier Christian Ahlmann aus Marl. In diesem Jahr können sich die Reiterinnen und Reiter zudem mit einer Null-Fehler-Runde in der „Badenia“ die Grundvoraussetzung für eine Nominierung zu den Europameisterschaften in Madrid (13. bis 18.

01. Mai 2011

Seite 14

September 2011) schaffen. Das gesamte Springprogramm mit internationalem Zuschnitt umfasst für den Kern des Maimarkt-Turniers 21 Wettbewerbe, allesamt international ausgeschrieben. Darunter nimmt das Championat von Mannheim einen Spitzenplatz ein, denn es ist als Springen mit vier Sternen ausgeschrieben. Es geht hier um 30 000 Euro Preisgeld. Im Großen Preis von Mannheim -Die Badenia- stehen 50 000 Euro zur Verfügung. Das Springen Klasse S**** wird voraussichtlich im Stechen entschieden. Insgesamt liegen knapp 150 000 Euro im Topf als Preisgeld.

Wettbewerbe für behinderte Reiter

Zwei Tage länger als bisher dauern die Wettbewerbe der Para-Equestrians, die schon am Samstag beginnen. Die Dressurreiter mit körperlicher Behinderung sind zum neunten Mal ins Maimarkt-Turnier integriert. Durch die erstmalige Ausschreibung als Drei-Sterne-Turnier bietet ihnen Mannheim die Möglichkeit, Qualifikationspunkte für die Paralympics 2012 in London zu sammeln.

Turnier für junge Reiter

In die Turniertage von Mannheim ist außerdem ein internationales Turnier für Junioren und Junge Reiter eingebettet (CSIJY vom 29.4.-1.5.2011). Da wird Anspruchsvolles verlangt von den jungen Leuten. Die Jungen Reiter, aus denen sich einmal die erfolgreichen „Senioren“ herauschälen sollen, müssen ihr Können auch in Wettbewerben der Klasse S beweisen. Das reine Springturnier lässt in den internationalen Wettkämpfen jeweils 26 ausländische Sportler zu. Aber darüber hinaus haben die Ponyreiter drei Startmöglichkeiten. So kommen auch diese zu Erfahrungen bei einem großem Turnier.

Kontakt: www.reiter-verein-mannheim.de

Pressekontakt:

Hartmut Binder, MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH
Telefon 0711-90234-12, Fax 0711-90234-99 hartmut.binder@mps-agentur.de

01. Mai 2011

Seite 15

25 Jahre Internationale Marbacher Vielseitigkeit – Topreiter feiern mit!

6. bis 8. Mai 2011

Marbach. Auf die Besucher der 25. Internationalen Marbacher Vielseitigkeit warten vom 6. bis 8. Mai 2011 spannende Wettkämpfe: Neben Teilnehmern aus Belgien, Österreich und der Schweiz haben bereits vor Nennungsschluss die beiden Spitzenreiter der deutschen Vielseitigkeitsszene ihr Kommen zugesagt: Andreas Dibowski vom Irenhof in Döhle, die aktuelle Nummer eins unter den deutschen Buschprofis, amtierender Team-Olympiasieger und Vierter der Weltrangliste sowie Michael Jung aus Horb-Altheim, der nach seinem Triumph bei den Weltmeisterschaften im vergangenen Jahr derzeit Position zwei der deutschen und Platz zehn der weltweiten Rangliste belegt.

Wiedersehen mit den Weltmeistern

Die Chancen, dass „Dibo“ neben seinen beiden Nachwuchspferden *Mighty Magic* und *FRH Butts Avedon* in der internationalen Drei-Sterne-Prüfung auch sein Championatspferd *Euroridings Butts Leon* in der internationalen Drei-Sterne-Prüfung sattelt, stehen gut. Und vielleicht gibt es auf der Schwäbischen Alb am ersten Mai-Wochenende – zur Freude der zahlreichen Fans – auch ein Wiedersehen mit „ihrem“ Weltmeister-Duo: Voraussichtlich wird Lokalmatador Michael Jung nicht nur mit *Leopin* starten, mit dem er 2010 Dritter im Aachener CCIO war, sondern in Marbach auch versuchen, mit seinem Württemberger *La Biosthetique Sam FBW* wie schon im Vorjahr die drei Sterne-Prüfung und damit auch das Championat der deutschen Berufsreiter für sich zu entscheiden.

Insgesamt 7.000 Euro gibt es im CIC*** zu gewinnen. Dieser Wettbewerb ist für die deutschen Reiter zugleich Vorbereitungsprüfung für die Europameisterschaft in Luhmühlen und Station des Derby-Dynamic-Cups. Dazu kommen 3.000 Euro, die im Rahmen einer erstmals ausgeschriebenen Nationen-Mannschaftswertung ausgeschüttet werden. „Mit diesem Teamwettbewerb wollen wir zum einen unsere Hauptprüfung für die Zuschauer noch attraktiver machen und zum anderen ausländische Föderationen dazu animieren, mehr Reiter für unser Turnier zu nominieren“, begründet Gesamt-Turnierleiter Wolfgang Leiss die Neuerung.

Alles neu macht der Mai

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es jedoch nicht nur Veränderungen hinsichtlich des Prüfungsangebots sondern auch Neuigkeiten auf der Geländestrecke: Bereits abgeschlossen ist der Umbau des Wasserhindernis-Komplexes – nach dem Hauptsponsor, dem Württembergischen Pferdesportverband nun WPSV-Wasser genannt – im „Eichelesgarten“. Dadurch wurde die ursprünglich vorhandene Wasserfläche nahezu verdoppelt. Dies schafft nicht nur mehr

01. Mai 2011

Seite 16

Variationsmöglichkeiten bei der Durchquerung des Teiches und somit eine abwechslungsreichere Gestaltung der Wasser-Hindernisse, sondern dient auch der Sicherheit von Reiter und Pferd. „Durch die neu geschaffene Wasserfläche bleibt bei einem eventuellen Unfall der Sturzraum frei, wodurch Kollisionen mit dem Teichrand, dem Zaun oder der Insel sehr viel unwahrscheinlicher sind“, erklärt Marbachs international renommierter Gelände-Parcourschef Gerd Haiber aus Burladingen.

Auch die Streckenführung wurde geändert: Bisher folgte an die Passage im Eichelesgarten eine lange Schleife durch eine Senke, bevor es wieder bergauf ging. Dieser Abschnitt wird komplett aus der Strecke genommen. Im Gegenzug wird der Start weiter zurückverlegt, so dass zu Beginn auf die Teilnehmer zunächst eine längere ebene Phase wartet. Insgesamt sind so wesentlich weniger Höhenmeter zu bewältigen. Das Konzept trage dem Einstiegscharakter der Prüfung Rechnung, erklärt Wolfgang Leiss: „Wir wollen in diesem Jahr mit einer Drei-Sterne-Prüfung, die am unteren Schwierigkeits-Level angesiedelt ist, nicht zuletzt auch Nachwuchsreiter und Teilnehmer mit weniger erfahrenen Pferden ansprechen und ihnen den Auftakt in die Saison ermöglichen“.

Am Samstag geht es ins Gelände

Für alle, die live dabei sein wollen: Die Teilprüfung Gelände steht sowohl für die CIC***-Reiter als auch für die Starter in der internationalen Ein-Stern-Prüfung (CIC*) und für die Teilnehmer an der internationalen Pony-Prüfung (CCI-P) am Samstag auf dem Programm. Bereits am Freitag klingelt im großen Stadion des Haupt- und Landgestüts die Glocke im Viereck zur Dressur, am Sonntag dann entscheiden sich dort alle drei Prüfungen im Rahmen der abschließenden Springen. Nähere Informationen rund um die Internationale Marbacher Vielseitigkeit 2011 gibt es im Internet unter www.marbachervielseitigkeit.de

Neue Sponsoren unterstützen die Marbacher Vielseitigkeit

Einige Wochen vor Turnierbeginn können für alle drei Prüfungen der Internationalen Marbacher Vielseitigkeit neue Sponsoren bekannt gegeben werden. Die Mannschaftswertung der internationalen Drei-Sterne-Hauptprüfung (CIC***) heißt nach ihrem Sponsor „ARIAT Nationenpreis“. Das Unternehmen Ariat, das seinen Stammsitz im kalifornischen Union City hat und weltweit führender Hersteller funktioneller Reitstiefel und Reitschuhe ist, wird auch die Startnummern für den CIC*** zur Verfügung stellen. www.ariat-europe.com

Die internationale Prüfung der Ponyreiter (CCIP*) geht 2011 mit neuem Namenszusatz in die zweite Runde: Der „PONYFORUM Alpencup“ wird gesponsert von der Ponyforum GmbH, die als moderner Dienstleister die kompetente und professionelle Vermarktung von Ponys zum Ziel hat. Auch die Verkaufsschau des Pferdezuchtverbandes wird bei der Marbacher Vielseitigkeit

01. Mai 2011

Seite 17

erstmalig in Zusammenarbeit mit der Ponyforum GmbH durchgeführt. So werden am Samstag und Sonntag nicht nur ausgewählte Pferde für den vielseitigen Sport und den gehobenen Freizeit- und Breitensport sondern auch eine Kollektion talentierter und erfolgreicher Spring- sowie Vielseitigkeitsponys präsentiert. www.ponyforum-online.de

Die internationale Ein-Stern-Prüfung darf sich ebenfalls mit einem neuen Namen schmücken und nennt sich nun „VIP Italia CIC*“. Das Unternehmen „VIP Italia Freiberg – Spezialist für Molkereiprodukte“ mit Sitz in Freiberg am Neckar blickt auf eine mehr als 40-jährige Firmengeschichte zurück und ist als Lieferant kühlpflichtiger italienischer Molkereiprodukte das Bindeglied zwischen den italienischen Produktionsstätten und den deutschen Vermarktern. www.vip-italia.de

Die Ticketpreise auf einen Blick: Freitag: Eintritt frei; Tageskarte Samstag: 10 Euro; Tageskarte Sonntag: 5 Euro; Dauerkarte: 12 Euro; Kinder unter 1.30 Meter Körpergröße haben freien Eintritt.

Kontakt: Presse: Birgitta Eyb, Mobil: +49 (0)171-8883600, birgitta.eyb@googlemail.com
www.marbachervielseitigkeit.de

Böblingen: Dressur bis Grand Prix

13.-15. Mai 2011

Böblingen. Grand Prix in Klasse S***, Intermediaire II Klasse S***, Intermediaire I-Kür S** Intermediaire I S** und St. Georg Special S* – ein stolzes Angebot des Reit- und Fahrvereins Böblingen. Zu diesen hohen Ansprüchen gehört auch das Können der Reiter der Region, die sich in Kreismeisterschafts-Wertung in Klasse S* bewähren müssen. Dass Böblingen die Kreismeisterschaft in Klasse S ausrichten lässt, ist eine Besonderheit, denn nur in wenigen Pferdesportkreisen ist das Feld der S-Reiter so dicht, dass sich diese Meisterschaft auf so hohem Niveau veranstalten lässt. Insgesamt stehen 13 Wettbewerbe auf dem Programm, für das es rund 11 000 Euro Preisgeld gibt.

Kontakt: Dieter K. Zimmermann, Tel. 07031-272657

01. Mai 2011

Seite 18

Schwaigern: Viermal Klasse S

12.-15. Mai 2011

Schwaigern. 21 Spring-Wettbewerbe haben die Veranstalter im Reitverein Schwaigern ins Programm genommen, das hohen Ansprüchen genügt. Viermal Klasse S, darunter ein Springen mit Stechen S**, bei dem es um 5.000 Euro geht. Auch das Bundeschampionat wurde berücksichtigt, denn dafür können sich sechsjährige Pferde in Schwaigern qualifizieren. Neben den schweren Wertungen sind zahlreiche Wettbewerbe für junge Pferde ausgeschrieben, was zeigt, dass die Veranstalter gezielt den Nachwuchspferden Chancen einräumen wollen, Erfahrungen zu sammeln. Insgesamt werden rund 17 000 Euro an Preisgeld ausgeschüttet. Das allerdings ist eine Leistung der Organisatoren, denn diese müssen schließlich die Sponsoren finden und gewinnen.

Kontakt: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275

Pforzheim: 12. S&G Goldstadt Cup in Pforzheim: 150 000 Euro Preisgeld

19. bis 22. Mai 2011

Pforzheim. Fest etabliert im Veranstaltungskalender der Pferdesport-Welt ist das Turnier vom 19. bis 22. Mai 2011 auf der Reitanlage Buckenberg in Pforzheim. Hier findet der 12. S&G Goldstadt Cup statt, der Treffpunkt der Top-Reiter aus aller Herren Länder sein wird. Die elf internationalen Springprüfungen des Drei-Sterne-Turniers sind mit insgesamt mehr als 150.000 Euro dotiert, außerdem erhält der Sieger im Großen Preis der S&G Automobil AG am Sonntag einen Mercedes-Pkw im Wert von 25.000 Euro.

Große Anziehungskraft auf die Spitzenreiter haben die begehrten und wertvollen Weltranglistenpunkte, die beim Pforzheimer Reitverein in vier Prüfungen vergeben werden. Hier erwartet die Sieger in drei Wettbewerben als besondere „Dreingabe“ je ein Elektro-Roller. Neben der Großen Tour und der Mittleren Tour bietet die Youngster-Tour die Gelegenheit, die sieben- und achtjährigen Nachwuchspferde vorzustellen.

Von Donnerstag bis Sonntag gehen auf dem Hans-Günter-Winkler-Platz neben den internationalen Cracks schon zum dritten Mal auch Amateur-Springreiter an den Start. Neben den internationalen Amateurprüfungen, die auf drei verschiedenen Levels geritten werden, ist erstmals der Amateur-Springreiterclub Deutschland e.V. mit drei Prüfungen der schweren Klasse vertreten.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2011

Seite 19

Reitsportlegende Hans Günter Winkler, der in Pforzheim als Sportlicher Leiter nicht nur für die Ausschreibung und die Verpflichtung der Teilnehmer zuständig ist, sondern auch für die Vermarktung des Turniers, rechnet wieder mit zahlreichen Nennungen hochkarätiger Reiter aus dem In- und Ausland. Der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten ist vom Erfolg der Veranstaltung überzeugt. „Wir sind sehr stolz darauf, dass uns die Sponsoren und Partner auch in schwierigeren Zeiten die Treue gehalten haben“, freut sich Hans Günter Winkler, der zusammen mit seinem Freund Carl Fritz Bardusch Initiator des S&G Goldstadt Cup ist. „Ein Turnier wie unseres ist ohne die Unterstützung aus der Wirtschaft heutzutage nicht mehr realisierbar. Deshalb sind wir unseren Partnern, allen voran Titelsponsor S&G Automobil Aktiengesellschaft, der Sparkasse Pforzheim Calw, den Schmuckwelten Pforzheim, der Pforzheimer Zeitung, Textil-Mietdienste Bardusch und dem Gestüt Dobel sehr dankbar für ihr Engagement.“

Wer von den deutschen Spitzenreitern auf dem „Buckenberg“ satteln wird, hängt davon ab, wen Bundestrainer Otto Becker für den zeitgleich stattfindenden Nationenpreis in Kopenhagen nominiert. Sicher ist, dass aus Baden-Württemberg Timo Beck (RV Stall Hanauerland), Hans-Dieter Dreher (RV Dreiländereck) und Tim Hoster (Silit-RV Altheim) eine Startgenehmigung erhalten.

Ein Erlebnis der besonderen Art wird interessierten Zuschauern am Samstag und Sonntag geboten: Jeweils zwischen 12 und 17 Uhr übernimmt der „Goldliner“ der Schmuckwelten den Shuttle zwischen Leopoldplatz und dem „Buckenberg“ (Haltestelle „Im Altgefäll“). Dieser „Goldene Bus“ ist ein weltweit einzigartiges Projekt. Das 1957 gebaute, historische Fahrzeug mit einer Kilometerleistung von rund zwei Millionen wurde grundlegend restauriert, mit rund 4.000 Feingoldblättchen (22 Karat orangegold) vergoldet und fährt seit März 2009 durch die Region. Er hat 125 PS und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 96 km/h.

Der Eintritt am Donnerstag und Freitag ist frei, am Samstag und Sonntag kostet die Karte für jeden Besucher ab 12 Jahren einheitlich fünf Euro!

Kontakt: MPS Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder,
Leinfelden-Echterdingen, Tel: +49 711 - 902 34-0, Fax: +49 711 - 902 34-99
Hartmut.Binder@mps-agentur.de www.mps-agentur.de
www.goldstadt-cup.de

01. Mai 2011

Seite 20

Bad Schussenried: 10. Süddeutsches Fahrderby der Vierspänner

27.-29. Mai 2011

Bad Schussenried. Bad Schussenried und der Fahrsport haben einen guten Klang in der Sportwelt der Pferdefreunde. Zum 10. Süddeutschen Fahrderby lädt deshalb der Reit- und Fahrverein Bad Schussenried ein. Die Vierspänner, die Königsklasse der Fahrer mit Pferden und Ponys, stehen dabei im Blickfeld, auch wenn es natürlich auch Wettbewerbe für Ein- und Zweispänner gibt. Die Wettbewerbe der Fahrer sind dreigeteilt: Dressur, Geländefahrt mit Hindernissen und das abschließende „Hindernisfahren“ auf dem Platz, kurz auch Kegelfahren genannt. Das allerdings ist nicht minder spannend, entscheiden sich doch gerade in der dritten Disziplin die Wettkämpfe. Oft geht es dabei um Sekunden, die über Sieg und Platz entscheiden. 22 Wettbewerbe stehen auf dem Programm das drei Tage dauert.

Kontakt: Wolfgang Mayerföls, Tel: 07583-3400

Ludwigsburg-Monrepos: Grand Prix, Stars von morgen und IWEST-Cup

27.-29. Mai 2011

Ludwigsburg – Monrepos. Der Reit- und Fahrverein Ludwigsburg hat wieder ein Programm aufgelegt, das hochklassigen Dressursport verspricht. Diesem Ruf bleibt der Verein auch 2011 treu. Das hochkarätige Dressurturnier bietet für die Fans der Dressur sehr viel: Zehn Wettbewerbe der schweren Klasse stehen auf dem Programm, und das hat es in sich. Dressuren Klasse S*, St. Georg Special, St. Georg, Intermediaire I und II Klasse S**** mit Piaffe und Passage sind ausgeschrieben. Als Höhepunkte gelten der Kurz-Grand Prix S**** sowie der Grand Prix S****. Es geht bei den Wettbewerben unter anderem auch um die Qualifikation zum IWEST-Dressurcup 2011, dessen Finale in Stuttgart stattfinden wird, wenn in der Schleyer-Halle das internationale Reitturnier steigt.

Kontakt: Jürgen Bimmel, Tel. 0171 - 323 1667

01. Mai 2011

Seite 21

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Moosbeuren 29. April – 1. Mai 2011 6.-8. Mai 2011	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Karl Müller, Tel. 07356-2162
Bösingen-Herrenzimmern 6.-8. Mai 2011	Springen bis Klasse S* Kont: Nicoline Kellner, Tel. 0151-27058787
Brackenheim 6.-8. Mai 2011	Springen bis Klasse S* Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-602275
Achern 13.-15. Mai 2011	Springen bis Klasse S* Kont: Ruth Raverdy, Tel. 07805-2843
Bad Schussenried 20.-22. Mai 2011	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Martina Traub, Tel. 07583-2565
Eppelheim 20.-22. Mai 2011	Springen bis Klasse S*, Dressur mit Sichtung Nordbaden Kont: Jutta Kocher, Tel. 06221-767069
Nordstetten-Horb 20.-22. Mai 2011	Springen bis Klasse S* Kont: Stefan Hirsch, Tel. 0173-8839815
Winnenden 20.-22. Mai 2011	Springen bis Klasse S* Kont: Christine Heller, Tel. 0163-2871904
Isny-Rohrdorf 26.-29. Mai 2011	Springen bis Klasse S* Kont: Bernhard Rinninger, Tel: 07562-55229 o. -913809
Mannheim-Neckarau 20.-22. Mai 2011 27.-29. Mai 2011	Springen und Dressur bis Klasse S* Dressur bis Klasse S* Springen bis Klasse S* und Pony-Prüfungen Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2011

Seite 22

Crailsheim
3.-5. Juni 2011

Qualifikation Bundeschampionat Pony Dressur
Kont: Jürgen Fetzer, Tel. 07951-8191

Heidelberg
2.-5. Juni 2011

Springen bis Klasse S*; Dressur
mit Landeskadersichtung Pony-Springreiter
Kont: Dr. Stephan Bingel, Tel. 0171-2092187

Leingarten
2.-5. Juni 2011

Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Manfred Eitel, Tel. 0172-6305883

Weil am Rhein
3.-5. Juni 2011

Dressur bis Klasse S* mit Kür; mit Oldie Cup 2011
Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Weingarten/Baden
2.-5. Juni 2011

Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Manfred Balduf, Tel. 07244 1345

VIELSEITIGKEIT

Freiburg-Tuniberg
2. Juni 2011

Qualifikation zum Bundeschampionat des Dt. Geländepferdes
Kont: Karlheinz Lörch, Tel. 07664-3934

Bergatreute-Dobelmühle
4.-5. Juni 2011

Vielseitigkeit mit PSK Meisterschaft
Kont: Erwin Maucher, Tel. 07527-4451

FAHREN

St. Leon
14.-15. Mai 2011

Ein- und Zweispänner, Dressur und Hindernisfahren
mit Jugendturnier Springen und Dressur
Kont: Carola Haffner, Tel. 0162-9034860

Sinzheim-Leiberstung
29. Mai 2011

Ein-, Zwei- und Vierspänner: Dressur, Hindernisfahren
Kont: Alexander Panther, Tel. 0160-91151994

Bretzfeld
2. Juni 2011

Ein- und Zweispänner: Dressur, Hindernisfahren
Kont: Gudrun Kuhn, Tel. 0160-1536341

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2011

Seite 23

Hauerz
4.-6. Juni 2011

Dressur bis Klasse S*;
Fahren: Zweispänner Pferde/Ponys, Geländefahren
Kont: Simone Waizenegger, Tel. 07568-960129

Reilingen
3.-5. Juni 2011

Ein-, Zwei- u. Vierspänner; Gelände, Dressur, Hindernisfahren
Kont: Herbert Dörfer, Tel.: 06205-12213

VOLTIGIEREN

Sigmaringen-Paulterhof
7. Mai 2011

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Iris Saller, Tel. 07571-63718

Hirschberg-Großsachsen
14.-15. Mai 2011

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S
Kont: Barbara Rittersdorf, Tel. 0160-99740818

Ulm-Wiblingen
14.-15. Mai 2011

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S
mit Württembergischer Mannschaftsmeisterschaft
Kont: Monika Schmidt, Tel. 0175-5144074

Reutlingen
28.-29. Mai 2011

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S
mit Vereinspokal und Kostüm-Voltigieren
Kont: Meike Hermann, Tel. 0177-3267346

Heddesheim
2. – 6. Juni 2011

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S
Sichtung Deutsche Meisterschaft/Deutsche Jugendmeisterschaft
Qualifikationen zum C-Team Cup
Kont: Doris Molitor, Tel. 07251-3082515

01. Mai 2011

Seite 24

TURNIERVORSCHAU für Juni 2011

Legelshurst: Qualifikation zum Bundeschampionat und sechsmal Klasse S

2.-5. Juni 2011

Legelshurst. Der Reit- und Fahrverein Legelshurst richtet einmal mehr ein Turnier aus, das über die Region hinausstrahlt. Sechs Wettbewerbe sind in Klasse S ausgeschrieben, eines sogar in Klasse S**: das Springen mit Siegerrunde. Dieser Wettbewerb ist gleichzeitig das Finale zur Großen Tour, für das man sich in zwei Wettbewerben qualifizieren muss. Unter Flutlicht wird es ein Mächtigkeitsspringen sowie ein Barriere-Springen geben. Das Finale der so genannten Mittleren Tour ist auch in S* ausgeschrieben und wird eventuell mit einem Stechen entschieden. Die Qualifikation dafür muss allerdings „nur“ in Klasse M** bestritten werden. Die „Kleine Tour“ hat als Höhepunkt ein Springen in Klasse M* mit Stechen. Ein weiterer Höhepunkt ist das Mannschaftsspringen in Klasse L/M* mit zwei Umläufen. Insgesamt haben die Legelshurster Veranstalter 19 Wettbewerbe ins Programm genommen, darunter zwei Qualifikationen für fünf- und sechsjährige Pferde zum Bundeschampionat des Deutschen Springpferdes. Im Preisgeldtopf liegen rund 24.000 Euro.

Kontakt: Reit- und Fahrverein Legelshurst,
Tel. 07852-7688 o. 07852-5388 o. 0173-6512371

01. Mai 2011

Seite 25

NACHGEREICHT

Erfolg für Vanety Korbus

Straubenhardt. Beim Internationalen Reiningturnier (CRI*/CRIJY) Mitte April in Kreuth kam die Westernreiterin Vanety Korbus aus Straubenhardt mit *Ses Topsail Whiz* und 140,5 Punkten auf den dritten Platz beim Wettbewerb CRI-Junge Reiter.

Hans-Dieter Dreher gewann Großen Preis

Eimeldingen. Beim Internationalen Springturnier (CSI***/CSIJ-B/CSIYH) im italienischen Pioletto Mitte April errang Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit *Magnus Romeo* den Sieg im Großen Preis vor dem Schweizer Steve Guerdat mit *Nino de Bussinaut* und dem Holländer Conor Swail mit *Landsdowne*.

Niklas Krieg ritt erfolgreich für Deutschland

Villingen/Schwenningen. Das Internationale Springturnier (CSIOP/CSIOCH) Mitte April im italienischen Arezzo beendete das deutsche Team im Nationenpreis der Junioren auf Platz drei. Mitgeholfen hat Niklas Krieg aus Villingen/Schwenningen mit *Castana*.

Pegasus Mühlacker voltigierte gut

Mühlacker. Beim internationalen Voltigierturnier (CVIO) Mitte April im französischen Saumur kamen die Voltigierer des Voltigiervereins Pegasus Mühlacker in der Teamwertung auf den dritten Platz hinter dem S-Team aus Neuss-Grimlinghausen und der holländischen Mannschaft „Team de Molen“.

01. Mai 2011

Seite 26

Michael Jung siegt und siegt

Horb. Michael Jung aus Horb setzt seine Erfolgsserie in Frankreich fort. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier (CCI**) Anfang April in Compiègne, Frankreich, sicherte er sich mit *Leopin* den ersten Platz mit 42,809 Minuspunkten vor Mark Todd, Neuseeland, mit *Regend Lad* (43,80) und Karin Donckers aus Belgien mit *Lamicell Chariuzard* (46,50).

Sabrina Arnold auf Platz drei

Kirchheim/Teck. Beim Internationalen Distanzturnier (CEI*/**) Anfang April sicherte sich Sabrina Arnold aus Kirchheim/Teck mit *Patcha la Majorie* in Fontainebleau, Frankreich, Platz drei. Sieg und Platz zwei gingen an Laurent Mosti und Enora Boulenger aus Frankreich.

01. Mai 2011

Seite 27

IM STENOGRAMM

Darmstadt: Nominiert für den Preis der Besten

14.-15. Mai 2011

Darmstadt. Am 14.-15. Mai 2011 wird in Darmstadt-Kranichstein der diesjährige Preis der Besten im Voltigieren ausgetragen. Nach den regionalen Sichtungen durch die Bundestrainerin wurden aus Baden-Württemberg folgende Teilnehmer nominiert: Einzel/Senioren: Michaela Herzog aus Stuttgart mit Longenführer Björn Ahsbahs, Nadine Langer aus Aalen mit Longenführer Oliver Petter, Theresa-Sophie Bresch aus Rottenburg mit Longenführerin Doris Marquart. Bei den Doppelvoltigierern treten an: Theresa-Sophie Bresch und Daniel Rein aus Rottenburg bzw. Tübingen mit Longenführerin Doris Marquart; für die Gruppenwettbewerbe startet das Juniorteam aus Bad Friedrichshall mit Longenführerin Hannelore Leiser.

Pferdewirtschaft: Infotag an der HfWU Nürtingen

7. Mai 2011

Nürtingen (pm). Studieninformationen, Schnuppervorlesung, Gespräche mit Professoren und Studierenden, ein Besuch des Lehr- und Versuchsbetriebes Jungborn: Am 7. Mai lädt die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen (HfWU) zu einem ganztägigen Informationstag zu dem Bachelor-Studiengang Pferdewirtschaft ein. Schüler der Oberstufen und Studieninteressierte können sich an der HfWU in Nürtingen ausführlich über das Bachelor-Studium der Pferdewirtschaft die jeweiligen Voraussetzungen für das Studium, das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren sowie die Berufsaussichten informieren. Den ganzen Tag stehen Professoren, Experten aus der Praxis und Studierende des Studiengangs für Fragen rund um das Studium und das Studieren in Nürtingen zur Verfügung.

Die HfWU ist die einzige Hochschule in Deutschland, die einen Bachelor-Studiengang Pferdewirtschaft anbietet. Ziel des Studienganges ist die Vermittlung fundierter Kenntnisse, um der zunehmenden Nachfrage der Pferdewirtschaft nach hochqualifizierten Fachkräften Rechnung zu tragen. Die berufsorientierten Lehrinhalte werden durch ein Praxissemester im In- oder Ausland, Exkursionen und Projektarbeiten sowie Kooperationen mit dem Kompetenzzentrum Pferdezücht und Pferdehaltung Baden-Württemberg und ausgewählten Pferdebetrieben ergänzt.

Bewerbungsschluss für den Studiengang ist der 15. Juli 2011. Der Infotag beginnt um 11.30 Uhr im Neubau der Hochschule in Nürtingen (Schelmenwasen 4-8).

Kontakt: Telefon 07022-201-322 oder www.pw.hfwu.de

01. Mai 2011

Seite 28

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Manfred Raichle wieder gewählt; Frank Reutter ist Stellvertreter

Sindelfingen/Kirchheim-Teck/Wernau. Die Mitglieder der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Baden-Württemberg, kurz „LK“ genannt, haben bei ihrer Versammlung am 18. April 2011 in Sindelfingen Manfred Raichle aus Kirchheim/Teck als Vorsitzenden bestätigt. (s. PORTRAIT in dieser Ausgabe Seite 11). Gleichzeitig wurde auch sein bisheriger Stellvertreter Frank Reutter aus Wernau wiedergewählt. Reutter ist gleichzeitig Präsident des Württembergischen Pferdesportverbandes.

Im Anschluss an die LK-Versammlung fand der Delegiertentag des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg statt. Im Wesentlichen standen Regularien auf dem Programm. Als Höhepunkt der Versammlung konnte Präsident Gerhard Ziegler, Dietzingen, etliche Ehrungen aussprechen. Zunächst wurde Manfred Raichle für seine Jahrzehnte dauernde Tätigkeit für den Pferdesport im Allgemeinen und für seine Arbeit als LK-Vorsitzender geehrt. Gerhard Ziegler steckte deshalb Manfred Raichle die silberne Ehrennadel des Pferdesportverbandes ans Revers.

Danach wurden die Vereine ausgezeichnet, deren Engagement beim Wettbewerb „Beste Jugendarbeit 2010“ ganz vorne rangierten: Der Jugendausschuss des Verbandes hatte dem Wettbewerb für 2010 das Thema gegeben: „Demokratie im Verein – Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Jugendleitung“. Landesjugendwart Falk-Ingo Kettlitz, Bad Saulgau, stellte die erfolgreichen Vereine und deren Schwerpunkte in der Vereinsarbeit vor. Den ersten Platz erreichte die Reitervereinigung Biberach, gefolgt vom Reit- und Fahrverein Bottwartal. Auf dem dritten Platz landete der Reit- und Fahrverein Esslingen vor dem Reit- und Fahrverein Ulm-Wiblingen.

Weil der Pferdesportverband Baden-Württemberg die Mitgliederwerbung fördern will, gab es für 2010 einen Wettbewerb um den größten Mitgliederzuwachs in einem Verein. Bewertungsgrundlage waren die Zahlen der Bestandserhebung an den Landessportbund. Um evtl. einmalige Schwankungen auszugleichen, wurden die Zahlen von 2006 bis 2010 ausgewertet. Präsident Gerhard Ziegler stellte die Gewinner der Auszeichnung vor: Der erfolgreichste „Mitgliederwerber“ war der Reit- und Fahrverein Islandpferde Stimpfach Bautzenhof mit einem Zuwachs von 44 Mitgliedern, das sind entsprechend der Berechnungsgrundlage 32,3 Prozent. Auf dem zweiten Platz landete der Reit- und Fahrverein Rindelbach mit ebenfalls 44 Neuzugängen, was jedoch auf den Verein bezogen ein Zuwachs von „nur“ 29,3 Prozent bedeutet. Der Reitverein Castellberg in Ballrechten-Dottingen steht auf Rang drei. Der Verein gewann 34 Mitglieder hinzu, das sind 24,2 Prozent. Auf die Plätze vier und fünf kamen der Islandpferdezuchtverein Oberschwaben in Bad Schussenried (34 Neumitglieder, 23,4 Prozent) und der Reitclub Ampfertal Eberdingen (31 Neumitglieder, 22,8 Prozent.)

01. Mai 2011

Seite 29

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Kooperationen zwischen Pferdesportvereinen und Schulen ausgezeichnet

Neuhausen a.d. Fildern. Während der Mitgliederversammlung des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) Ende März in Neuhausen auf den Fildern wurden die drei bestplatzierten Vereine der Ausschreibung „Schule-Verein“ geehrt.

Siegerverein wurde in diesem Jahr der Reit- und Fahrverein Würtingen, der in Kooperation steht mit drei Schulen in Münsingen und Engstingen. Der Verein war bereits 2009 mit dem „Stern des Sports“ in Berlin durch Angela Merkel ausgezeichnet worden. Motor der Kooperation in Würtingen ist Tina Kaiser, die im Verein durch Christiane Niethammer und Ester Jaißle unterstützt wird.

Platz zwei ging an den RV Schwendi, der eine Kooperation mit der freien katholischen Schule für Erziehungshilfe in Laupheim pflegt. Raimund Lerch betreut als Lehrer der Schule und Reitpädagoge die Reit- und Voltigierstunden der Kooperation.

Auf den dritten Platz kam der Reiterverein Sindelfingen, der ebenfalls mit drei Schulen kooperiert. Das Hauptaugenmerk des Vereins ist, Kindern und Jugendlichen den Umgang mit dem Pferd zu ermöglichen. Initiatorin Christine Steffen-Widmann wird von vier Ausbilderinnen unterstützt.

K/E

Monika Schmidt ist Vorbild des Jahres

Ulm-Wiblingen. Monika Schmidt vom RFV Ulm-Wiblingen wurde am 11. April 2011 in Stuttgart als VORBILD des Jahres 2010 von der württembergischen Sportjugend ausgezeichnet. Monika Schmidt engagiert sich seit vielen Jahren in ihrem Heimatverein für den Voltigiersport und longiert die Gruppen des Vereins. Sie organisiert seit über zehn Jahren die Voltigierturniere in Ulm-Wiblingen und damit auch die Württembergische Mannschaftsmeisterschaft im Voltigieren. Monika Schmidt (44) wurde aus 250 Bewerbungen von der Jury des Ehrenamts-Wettbewerbs VORBILDER des Jahres zum VORBILD des Jahres 2010 gewählt. Sie gehört damit zu den neun Siegern insgesamt bzw. zu den drei Gewinnern in der Kategorie Betreuer/Mitarbeiter. Tanja Merkle, ebenfalls vom RFV Ulm-Wiblingen, hat Monika Schmidt als Patin für diese Ehrung vorgeschlagen.

01. Mai 2011

Seite 30

BREITENSPO RT REITEN UND FAHREN

Neud enau: St. Gangolfsfest - Pferdewallfahrt

08. Mai 2011

Neud enau: In Neud enau findet am 8. Mai 2011 die traditionelle Pferdeprozession zu Ehren des Heiligen Gangolf statt. Die Wallfahrt, an der je nach Witterung 150 bis 300 Reiter teilnehmen, beginnt um 10 Uhr. Eine ganze Reihe von Reitern begleitet die Prozession in schönen Kostümen. Erstmals wurde die Prozession im Jahr 1497 schriftlich erwähnt. Der Ritt beginnt in der Stadt und endet nach etwa einem Kilometer mit der Segnung von Reitern und Pferden vor der St. Gangolfkapelle, die aus dem 13. Jahrhundert stammt.

Kontakt: Heimatverein Neud enau, Elisabeth Strasser, Stadt Neud enau
Kath. Kirchengemeinde Neud enau
www.gangolfsritt.de

01. Mai 2011

Seite 31

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbach: Reitpferdeverkaufswoche: Pferdekauf bleibt Vertrauenssache

30. Mai bis 05. Juni 2011

Marbach. (HuL Marbach). Die Marbacher Reitpferdeverkaufswoche am Haupt- und Landgestüt Marbach bietet seinen Züchtern Unterstützung beim Verkauf ihrer Pferde an. Vom 30. Mai bis 5. Juni 2011 suchen vierjährige und ältere Pferde Marbacher Abstammung neue Besitzer. „Im Verkaufslot stehen ausgesprochen qualitätsvolle Reitpferde, deren Abstammung sich sehen lassen kann“, sagte Karl Single, der als Ausbildungsleiter für die Verkaufswoche verantwortlich ist. Zu besichtigen sind die Verkaufspferde bei der täglichen Arbeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Absprache. Am Sonntag, 5. Juni 2011, bietet sich den Reiterinnen und Reitern zum letzten Mal die Möglichkeit, das aktuelle Verkaufslot der Marbacher Reitpferdeverkaufswoche in Augenschein zu nehmen. Um 10 Uhr beginnt die Abschlusspräsentation in der großen Reithalle des Haupt- und Landgestüts Marbach. Züchter und Käufer können sich direkt im Anschluss handelseinig werden.

Selbstverständlich können die Pferde bereits vor der Abschlusspräsentation besichtigt und ausprobiert werden. Ausbildungsleiter Karl Single ist unter der Telefonnummer 0170-220 47 52 zu erreichen und berät bei allen Fragen zu den angebotenen Pferden.

Mit der jährlich stattfindenden Reitpferdeverkaufswoche unterstützt das Haupt- und Landgestüt Marbach seine Züchter bei der Vermarktung und dem Verkauf ihrer Pferde. Eine aktuelle Übersicht über das Verkaufslot gibt es im Internet unter www.gestuet-marbach.de.

Kontakt und Informationen: www.verkaufspferdemarbach.de.

01. Mai 2011

Seite 32

MESSE - INFO

Freiburg: Country-Horse Pferde & Lifestyle

6.- 8. Mai 2011

Freiburg. Vom 6.- 8. Mai 2011 findet in Freiburg unter Führung der Centaur GmbH die neue „Country-Horse“ statt. Seitens des Veranstalters wird das hochwertige Schauprogramm betont. In den Hallen der Messe Freiburg hat die Country-Horse einen hervorragenden Standort gefunden. Die ländliche Region ist besonders aktiv in Sachen Pferdesport. Das gilt für das Reiten wie für das Fahren und die Zucht der verschiedensten Pferderassen.

Weiter heißt es in der Ankündigung des Veranstalters: So kann der als versierter Koordinator großartiger Pferdeshows bekannte „Friesenpapst“ Günther Fröhlich für die „Country-Horse“ jeden Tag zahlreiche Highlights präsentieren. Vom Holzücken zur Garrocha, vom Damensattel zum Vierspanner ist für jeden Pferdefreund etwas dabei. Stars wie die brasilianischen Marchadores haben bereits zugesagt. Unter der Leitung des Verbandes EAMM e.V. konnten fünf wunderschöne Hengste importiert werden. Sie zeigen ihre Gänge und ihre Freundlichkeit unter Dieter Mader und Astrid Oberrniedermayr. Mitreißend ist auch die Show des erfahrenen Profis auf Pferdeschauen, Herbert Stein. Er präsentiert Araber, Andalusier und Tinker in liebevoller Freiheitsdressur, Zirkus-Bildern und mit mexikanischem Flair. Elitehengste und internationale Champions vertreten die beliebten Haflinger. Sie stellen ihre Vielseitigkeit unter Beweis, indem sie unter dem Spring-, Dressur- und Westernsattel auftreten.

Eine Pferdemesse steht und fällt mit ihrer Verkaufsausstellung. Die Country-Horse bietet reiche Auswahl für genussliches Shoppen. Auf 4.000 Quadratmetern reihen sich die Verkaufsstände. Ein ausführlicher Messekatalog hilft dem Besucher, sich zu orientieren. Die Besonderheit der „Country-Horse“ ist ihr zweiter Schwerpunkt, der hübsche Bereich für Country/Lifestyle. Dekoratives für Haus, Garten und Sattelkammer, Bekleidung und Geschenke sprechen den Besucher an. Auf Fragen und Wünsche gehen die Experten ein, die in Kurz-Seminaren Einblick in Themen geben, die jeden Pferdehalter interessieren. Saddlefit ist ein gutes Stichwort, um Informatives über Sattelbau und -anpassung zu erfahren, die Hintergründe des Horsemanship zu entdecken oder zu testen, wie Gangpferde gymnastiziert werden.

Im Zusammenspiel aus Show + Shopping, Pferd + Lifestyle ergibt sich für die „Country-Horse“ ein vielversprechendes Konzept für eine regionale Messe. Gruppenermäßigung gibt es im Vorverkauf online auf www.country-horse.de.

Kontakt: Country-Horse, Messegelände 79108 Freiburg www.country-horse.de Veranstalter Centaur GmbH www.centaur-pferdemessen.de

REZENSIONS-TIPPS

Longieren – Grundlagen, Hilfengebung, Problemlösungen

München. „Longieren – ja das ist einfach: Ich hänge mein Pferd an eine lange Leine und lasse es im Kreis laufen, mal im Schritt, mal im Trab, mal im Galopp. Fertig!“ Wer so denkt oder gar handelt, hat nicht begriffen, was hinter dem Begriff „Longieren eines Pferdes“ steckt. Longieren ist beinahe eine Wissenschaft für sich. Rainer Hilbt bringt in seinem Buch „Longieren – Grundlagen, Hilfengebung, Problemlösungen“ seine Erfahrung und die neuesten Erkenntnisse für das Longieren zusammen. Er kommt dabei zu der Feststellung: „Das Longieren an der einfachen Longe ist für die meisten Pferde der Einstieg ins Arbeitsleben.“ Mit anderen Worten: Wer hier schwere Fehler macht, muss sich nicht wundern, wenn sein Pferd nicht so geht, wie es erwartet wird.

15 Kapitel umfasst das Buch und erklärt mit vielen Bildern und Grafiken die Geheimnisse guten und erfolgreichen Longierens. Das erste Augenmerk des Autors richtet sich auf die richtige Ausrüstung und erste Schritte beim Longieren, von der richtigen Umgebung über den Handwechsel bis hin zu Sicherheitsfragen. Der nächste „kleine Schritt“ ist der Hilfengebung für die Übergänge zwischen Schritt, Trab oder Galopp gewidmet. Die Skala der Ausbildung hat der Ausbilder dabei fest im Blick und interpretiert sie aus der Sicht des Menschen als Longierer. Damit der „Nachahmer“ auch genau weiß, wie sich das Longieren auf das Pferd auswirkt, beschreibt Hilbt die Grundlagen der Bewegungslehre. Viele „Laien“ an der Longe vertrauen auf sogenannte Hilfszügel. Mit diesem Thema geht Autor Hilbt sehr kritisch um und erklärt die Vor- und Nachteile genau.

Nun folgt ein Kapitel, in dem Rainer Hilbt die verschiedenen Lektionen an der Longe schildert. Darunter ist zum Beispiel zu verstehen, wie der Zirkel, auf dem sich das Pferd bewegt, verlagert, verkleinert und vergrößert wird und welche Funktion dabei die Longe hat. Dass man beim Longieren auch Bodenricks einsetzen kann, schildert ein weiteres Kapitel. Wie und wo die Longe am Pferdekopf verschnallt werden kann oder soll, erklärt Hilbt ausführlich. Er hat bei seiner Arbeit für das Buch auch die Fragen der „Korrekturzügel“ ebenso im Blick wie das „Longieren schwieriger Pferde“. Kenntnisse und Ratschläge des Autors gibt es zudem für das Longieren im Voltigiersport und er erklärt das Longieren von Fahrpferden sowie die Wirkung und Möglichkeiten der Doppellonge. Das sehr aufschlussreiche und hilfreiche „Lehrbuch“ erschien im BLV-Verlag unter ISBN 978-3-8354-07763 und kostet 16.95 €. Rainer Hilbt ist dem Verlag zufolge bundesweit als Longierlehrer tätig und betreut mehrere Landeskader Voltigieren. Er bildet seinerseits Longierlehrer aus und lässt sie somit an seinen Erkenntnissen und Erfahrungen teilhaben.

Tipp: Rainer Hilbt hat neben dem beschriebenen Buch eine kleine, handliche Fibel „Pferde richtig longieren“ herausgebracht, die es in Restbeständen noch gibt bei der Stufen-Buchhandlung Göppingen, www.staufen-buchg.de.

01. Mai 2011

Seite 34

Natürlich gesund: Pferd, Reiter und Hund

Warendorf. Gesundes Leben ist ebenso aktuell wie gesunde Ernährung. Warum also soll es dies alles nicht in der Kombination „Pferd, Reiter, Hund“ geben? Der FN-Verlag Warendorf hat ein Buch unter diesem Titel herausgegeben, das der Frage nachgeht, wie Homöopathie, Schüßlersalze, Bachblüten und Kräuter bei Pferden und Hunden anwendbar sind.

Claudia Bergmann-Scholvien ist staatlich anerkannte Heilpraktikerin und behandelt in ihrer Praxis Menschen und Tiere gleichermaßen. Sie arbeitet in ihrem breitgefächerten Tätigkeitsfeld mit vielen Tierärzten zusammen und entwickelt für einschlägige Firmen homöopathische Präparate und Nahrungsergänzungsmittel für Tiere. Seit über 20 Jahren betreibt sie mit ihrem Mann, der Heilpraktiker und zugleich Pferdewirtschaftsmeister ist, die Vita-Farm, die Sport, Gesundheit, Erholung und Wohlfühlen für Mensch und Tier verwirklichen will (www.vita-farm.de).

Das sehr umfangreiche Buch mit rund 400 Seiten erläutert zunächst die „Homöopathie für Tiere“. Danach folgt die Beschreibung der „Therapie mit Schüßlersalzen“. Das dritte große Kapitel befasst sich mit dem Einsatz von Bachblüten. Das Kapitel „Bewährte Heilmittel und ihre Anwendungsmöglichkeiten“ widmet sich sehr umfangreich den Heilkräutern, den Ölen zur Vorsorge und Behandlung sowie der „Rückkehr eines alten Hausmittels“: dem Honig. Kritisch stellt die Autorin die Frage „Zu viel des Guten?“ und beantwortet dabei auch die Frage „Was braucht der Reiter als Nahrungsergänzung?“ Ein großes Kapitel des Buches greift die „praktische Anwendung alternativer Heilweisen bei Pferd und Hund“ auf. Im letzten Abschnitt beschreibt Claudia Bergmann-Scholvien „Die praktische Anwendung alternativer Heilweisen beim Reiter“ und stellt zum Schluss die Frage: Schließen sich alternative Heilkunde und Schulmedizin aus?

Das Buch „Natürlich gesund: Pferd, Reiter und Hund“ ist erschienen im FN-Verlag, umfasst 400 Seiten, enthält viele farbige Fotos und ist unter ISBN 978-3-88542-753-7 zu bekommen und kostet 22,80 €.

Kontakt: www.fnverlag.de

01. Mai 2011

Seite 35

TV - SERVICE PFERDESPORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Sonntag	01. Mai	15.30 h	ARD	Weltcupfinale Leipzig
Mittwoch	04. Mai	19.50 h	Eurosport	FEI Weltcup-Finale Springen in Leipzig
		20.50 h	Eurosport	FEI Weltcup-Finale Dressur in Leipzig
		21.50 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Samstag	07. Mai	20.00 h	Eurosport	Springing Global Champions Tour in Valencia
Sonntag	08. Mai	16.05 h	ARD	Horses & Dreams Hagen. Dressur und Springen
Mittwoch	11. Mai	21.20 h	Eurosport	Internationale Vielseitigkeit (CCI****) Badminton/GBR
		22.20 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Samstag	14. Mai	15.30 h	NDR	Internationales Pferdefestival Redefin
Sonntag	15. Mai	13.45 h	NDR	Internationales Pferdefestival Redefin – Großer Preis
Mittwoch	18. Mai	19.10 h	Eurosport	Springreiten. FEI Nations Cup in La Baule/FRA
		20.10 h	Eurosport	Vielseitigkeitsturnier in Kentucky/USA
		21.10 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Donnerstag	19. Mai	08.30 h	Eurosport	Springreiten. FEI Nations Cup in La Baule/FRA
Mittwoch	25. Mai	21.10 h	Eurosport	Riders Club Magazin

Sendungen unter Clipmyhorse.de

04. – 08. Mai 2011 | Clipmyhorse.de: Horses & Dreams Hagen

07. - 08. Mai 2011 | Clipmyhorse.de: Springturnier Eschweiler

12. - 15. Mai 2011 | Clipmyhorse.de: Lamprechtshausen Spring Masters in Salzburg/AUT

20. - 22. Mai 2011 | Clipmyhorse.de: Internationales Dressurfestival Lingen

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Mai 2011

Seite 36

TV-Tipp: SWR-Reportage am 13. Mai 2011 um 18.15 Uhr

Der SWR zeigt „Fohlenfrühling auf der Schwäbischen Alb“
13. Mai 2011, 18.15 Uhr

Marbach. (HuL Marbach). Der Sendetermin für den SWR-Film „Fohlenfrühling auf der Schwäbischen Alb - Pferdezucht im Gestüt Marbach“ steht fest. Am 13. Mai 2011, um 18.15 Uhr zeigt das SWR- Fernsehen eine Reportage, für die das Gestüt über ein Jahr hinweg begleitet wurde, von der Hengstvorstellung, über die Fohlenaufzucht bis hin zur Auktion.

01. Mai 2011

Seite 37

LINKS ZUM INTERNET

MANNHEIM: 29. April – 1. Mai 2011 und 06. – 10. Mai 2011: Maimarkt-Reitturnier Mannheim; Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder, Telefon 0711-902340, Fax 0711-9023499; hartmut.binder@mps-agentur.de
www.reiter-verein-mannheim.de

MARBACH: 06. – 08. Mai 2011: Internationale Marbacher Vielseitigkeit CIC*** mit Berufsreiter-Championat, CIC*, CCI-P; Pressekontakt. Birgitta Eyb, Telefon 0171-8883600, birgitta.eyb@googlemail.com; www.marbachvielseitigkeit.de

www.Suedpferde.de im neuen Look

In neuem Glanz strahlt die Homepage der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände (AGS). Die von Volker Bialluch geführte Agentur Pro-Bit aus Hude hat den Internetauftritt nicht nur technisch aktualisiert sondern auch optisch komplett überarbeitet.

Aktuelle Informationen über die AGS-Veranstaltungen, Vermarktungstermine und die internationalen Erfolge der Südpferde werden auf der Seite veröffentlicht. Die Züchter von Haflingern, Kleinpferden und Spezialrassen, die der Abteilung II der AGS angehören, haben auf der Seite einen eigenen Veranstaltungskalender.

Als Vermarktungsservice bietet die Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH (SPV) eine Verkaufsdatei, auf der nur Pferde online stehen, die vom süddeutschen Vermarkterteam vorbesichtigt wurden. In der Datei können die Pferde umfassend mit Pedigree, Foto und Videoclip präsentiert werden.

Neu ist der Shop mit Fanartikeln rund um die Südpferde. Das Eröffnungsangebot: Bis zum 10. Mai 2011 wird die neue Süd-Jacke zum Sonderpreis von 70 Euro statt 85 Euro angeboten und als Geschenk gibt es noch einen Pin dazu. Einfach mal reinschauen. www.suedpferde.de

01. Mai 2011

Seite 38

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM.

PRESSEDIENST

Herausgeber.

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T. 07154-83280 F. -832829, E-Mail. info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion.

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T. 0751-59353 Mail. martin@stellberger.de www.stellberger.de

Erscheinungsweise. monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.